Wir sind Wahlen: Eine neue Brücke über den Ulfenbach ermöglicht wieder ein sicheres Überqueren / Alle Teile in Eigenarbeit montiert

Helfer sind zwei Tage lang im Einsatz

Wahlen. Wieder hat die Initiative „Wir sind Wahlen“ kräftig in ihrem Heimatort gewirkt: Diesmal im Fokus stand eine Brücke über den Ulfenbach – über die Jahre war die Holzkonstruktion morsch geworden. Kurz gesagt, „eine sichere Benutzung war nicht mehr gewährleistet“, erklärt Bernd Daub. Das Mitglied der Initiative, von Beruf Architekt, übernahm die Planungs- und Konstruktionsarbeiten der neuen Brücke, die die Wahlener am vergangenen Wochenende in Eigenarbeit errichteten.

Tatkräftige Hilfe bekamen sie dabei auch von Bauhofmitarbeiter Edwin Berg. Unter seiner Anleitung demontierten sie die alte Brücke und entsorgten die maroden Holzbalken. An ihre Stelle trat nun eine Konstruktion aus zwei Profilstahl-Brückenträgern von sieben Metern Länge. Die Geländer zu beiden Seiten bestehen aus Stabstahl in feuerverzinkter Ausführung. Riffelbohlen aus Douglasienhölzern erlauben eine sichere Begehung – auch bei Regenwetter oder Schnee. Insgesamt wiegt die neue Brücke gut eine Tonne. „Alle Teile haben wir aus eigener Kraft eingebaut und montiert“, erläutert Daub weiter.

Arbeitseinsatz: Am vergangenen Wochenende erneuerten die Mitglieder der Initiative „Wir sind Wahlen" eine in die Jahre gekommene Brücke über den Ulfenbach. Zwei Tage waren sie damit beschäftigt, nun ist die neue Konstruktion aus Stahl fertiggestellt. BILD: SASCHA LOTZ

Wichtige Verbindung

Die Brücke über den Ulfenbach sei eine wichtige und stark frequentierte Verbindung zwischen Radweg, dem naturnahen Freizeit- und Erholungsareal am ehemaligen Bahnhofsgelände und dem Kinderspielplatz mit der Spielgolfanlage am Festplatz in Wahlen.

Für „Wir sind Wahlen“ war und ist sie eine unverzichtbare Verbindung. Eine Reparatur der Brücke kam indes nicht infrage, „das wäre unwirtschaftlich und nicht von Dauer gewesen“. Daher sei die Erneuerung erforderlich gewesen, „wohl wissend, dass die Gemeinde finanziell nicht auf Rosen gebettet ist“, so Daub. Die Initiative machte sich daran, eine sowohl wirtschaftliche und kostengünstige als auch pflegeleichte Konstruktion auszuarbeiten. Finanzieren konnte „Wir sind Wahlen“ das Projekt einerseits durch anonyme Spenden.

Zuletzt hatte sich in der Weihnachtszeit ein Ortsbürger – oder eine Ortsbürgerin – in einem Schreiben an die Initiative gewendet. 250 Euro lies er den Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit zugutekommen. Dazu inspiriert hatten ihn die anonymen Spenden des Wahlen-Besuchers, der die Initiative bereits mehrfach mit einer Spende bedachte (wir haben berichtet).

Außerdem trugen einige Bürger Sachspenden bei, sodass die Brücke am Ende ohne Kosten für die Gemeinde entstehen konnte. „Diese Zuwendungen untermauern wieder die Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeiten von ‚Wir sind Wahlen‘ für unseren Ort“, freute sich Helge Mühlfeld von der Initiative.

Zwei Tage lang waren die zehn Helfer im Einsatz. „Mit dem Abriss waren wir den ganzen Freitag beschäftigt“, erklärt Mühlfeld. Am vergangenen Samstag folgte dann die Fertigstellung der Brücke, über die nun die Wahlener Bevölkerung sicher Ausflüge in die Natur machen kann – ganz ohne nasse Füße zu bekommen. ***ame***

Weitere Informationen rund um die Initiative „Wir sind Wahlen" und deren Projekte gibt es im Internet unter www.spielgolf-odenwald.de